

18.40 Uhr

Pause

19.00 Uhr

**Von der Idee zur Umsetzung –
Wohngruppenprojekte brauchen Unterstützung**
Gesprächsrunde

Martina Buhl
Projektentwicklerin

Christian Decker
h.s.d.architekten bda – Lemgo

Annedore Hof
stattvilla und Netzwerk selbstorganisierter
Wohnprojekte Bielefeld

Norbert Metzger
Bauamt Stadt Bielefeld

Monika Mühlenweg
Beginenhof

Bruni Scheibe
Die Hausgemeinschaft im Pauluscarrée

Moderation: Angelika Simbriger, koelnInstitut iPEK

Veranstalter:
Stadt Bielefeld

Projektbüro für Integrierte Sozialplanung und Prävention
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt, Wohnberatung

In Kooperation mit:

**Masterplan
Wohnen**

Wohnungsbauförderung im Bauamt
Netzwerk selbstorganisierter Wohnprojekte Bielefeld

Organisation und Kontakt:

Projektbüro für Integrierte Sozialplanung und Prävention
bernadette.bueren@bielefeld.de
Tel.: 0521 51-3408



Bielefeld

Wohnprojekte

**Selbstbestimmte Wohngruppenprojekte
Neues Leben für die Stadt**

**Dienstag 12.06.2012
16.00 – 19.45 Uhr**

**Großer Saal Neues Rathaus
Niederwall 23, Bielefeld**

Selbstbestimmte Wohngruppenprojekte

Immer mehr Menschen möchten „anders wohnen“: in einer Hausgemeinschaft mit anderen, in einer lebendigen und verbindlichen Nachbarschaft, die mehr bietet als das „Guten Tag“ im Hausflur.

Ein Kennzeichen von Wohngruppenprojekten ist: die Bewohnerinnen und Bewohner organisieren sich selbst und bestimmen die Intensität der von ihnen gewünschten Nachbarschaft selber. Sie nehmen Einfluss auf die Gestaltung des Bauvorhabens, denn die gemeinschaftliche Lebensform soll sich in der Architektur widerspiegeln.

Sie versuchen zudem eine Antwort auf die Entwicklung der Lebensräume in der Stadt zu geben und Gemeinschaft stärker ins Zentrum zu stellen. Sie öffnen ihre Gemeinschaftsräume der übrigen Nachbarschaft, Freundschaften und Unterstützungsbeziehungen entstehen, die über das Wohnprojekt hinausgehen.

Gemeinschaftliche oder selbstbestimmte Wohngruppenprojekte sind mehr als eine weitere individuelle Wohnform, dies zeigt das große öffentliche Interesse, das ihnen entgegengebracht wird. Wohnprojekte verführen zum Nachdenken über Formen des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft, im Quartier.

Grund genug für eine Veranstaltung, in der sich Wohngruppenprojekte vorstellen, ihr Entstehen beschreiben und über Hürden auf dem Weg berichten. Grund genug aber auch, um über die Bedeutung von Wohngruppenprojekten für die Stadtentwicklung und die öffentliche Unterstützung, die sie brauchen, zu diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

- ab 15.30 Uhr** **Infostände der Bielefelder Wohnprojekte**
- 16.30 Uhr** **Begrüßung:**
Tim Kähler
Beigeordneter der Stadt Bielefeld
- 16.45 Uhr** **Wohngruppenprojekte – was ist das?**
ein Überblick über realisierte Projekte in und um Bielefeld
Martina Buhl
Projektentwicklerin und Architektin
- 17.00 Uhr** **Das Projekt WiWoZu**
erste Erfahrungen einer Genossenschaft mit einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt
Interview mit **Thomas Albers**
Hattinger Wohnungsbaugesellschaft eG
- 17.15 Uhr** **Von Wohngruppenprojekten profitiert die ganze Stadt**
Kay Noell
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEBWV)
- 18.00 Uhr** **Gemeinschaftliche Wohnprojekte – warum immer mehr Menschen „anders wohnen“ möchten?**
Es diskutieren
Thomas Albers
Hattinger Wohnungsgenossenschaft
Bernadette Bueren
Stadt Bielefeld Projektbüro Integrierte Sozialplanung
Reinold Huget
Interessensgruppe Wohnprojekt
Norbert Müller
Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (BGW)
Kay Noell
MWEBWV Nordrhein-Westfalen
Xavier Renoux
Die Hausgemeinschaft im Pauluscarrée